

EIN PIER INS GLEISMEER
reversing the back side of the city

MASTERARBEIT FS 2021
THEMA C 24/7 METROPOLITAN HYBRID MACHINE

PROFESSUR CHRIST & GANTENBEIN
VANESSA HUBER



Das ehemalige Industriequartier Zürich-West ist geprägt von dem Wechsel an unterschiedlichen Masstäben, Baukörpern verschiedener Grösse sowie diversen, heterogenen Nutzungen. Neben Wohngebäuden und Hotels bilden die ZHdK im Toni-Areal und das geplante Hardturm-Stadion zwei Angelpunkte dieses Stadtteils.

Die beiden Logistikzentren, zum einen das Verteilzentrum der Migros Genossenschaft Zürich und zum anderen der Engrosmarkt, liegen direkt an den Bahngleisen von und zum HB Zürich und bilden mit dem Gleisfeld einen der Öffentlichkeit nicht zugänglichen Raum.

DER ORT - ZÜRICH WEST



Zahlreiche Küstengebiete sind von Piers gesäumt: Der Pier war ursprünglich Schiffsanlegestelle und Warenumschlagsplatz, fasste aufgrund der touristischen Reisen aber bald darauf die ersten Restaurants und weitere Freizeitnutzungen folgten. Der Pier dienten als Katalysator für die Stadtentwicklung der Hafengebiete rund um das

Bauwerk, so wurden die Hauptachsen zahlreicher Städte in der Flucht der Piers geplant oder das Eisenbahnnetz an den Pier angeschlossen. Auch hier gilt - wie oftmals in urbanen Gebieten, dass sich die Entwicklung des Stadtgebietes entlang der Logistik geschieht.

TYOLOGIE - DER PIER



Die Typologie des Piers steht für eine Möglichkeit, wie unbegebares Gebiet in einer stetig wachsenden Stadt angeeignet werden kann. Mit dem Bevölkerungswachstum und der Verdichtung Zürichs wurden viele Industriestandorte noch weiter an die Peripherie verschoben und Wohnraum in Zürich-West geschaffen.



Aufgrund der industriellen Vergangenheit und der vielfältigen Neubauprojekte mit unterschiedlichen Volumina, fehlt es an einem menschlichen Massstab, der den Fussgänger durch das neue Quartier leitet.



Der neue Pier soll sich in die verschiedenen, übereinander liegenden Ebenen dieses heterogenen Quartiers einfügen, sich aber durch seine Gestaltung klar von der Umgebung abzeichnen und sich dem menschlichen Massstab anpassen. Er bietet einen erhabenen Blick über das Gleismeer und macht das logistische Organ Zürichs sichtbar.

Der Pier bildet einen Park, in welchem nicht die Natur, sondern die pulsierenden Organe der Stadt beobachtet und erlebt werden können. Das logistische Rückgrat der Gesellschaft, «the back side of the city», werden somit zum Erlebnis.

ENTWURFSPROJEKT - EIN PIER INS GLEISMEER



AUFSTIEG HARDDTURMSTADION

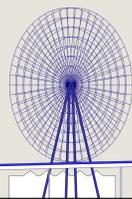
ALLMENDE AUF DEM DACH

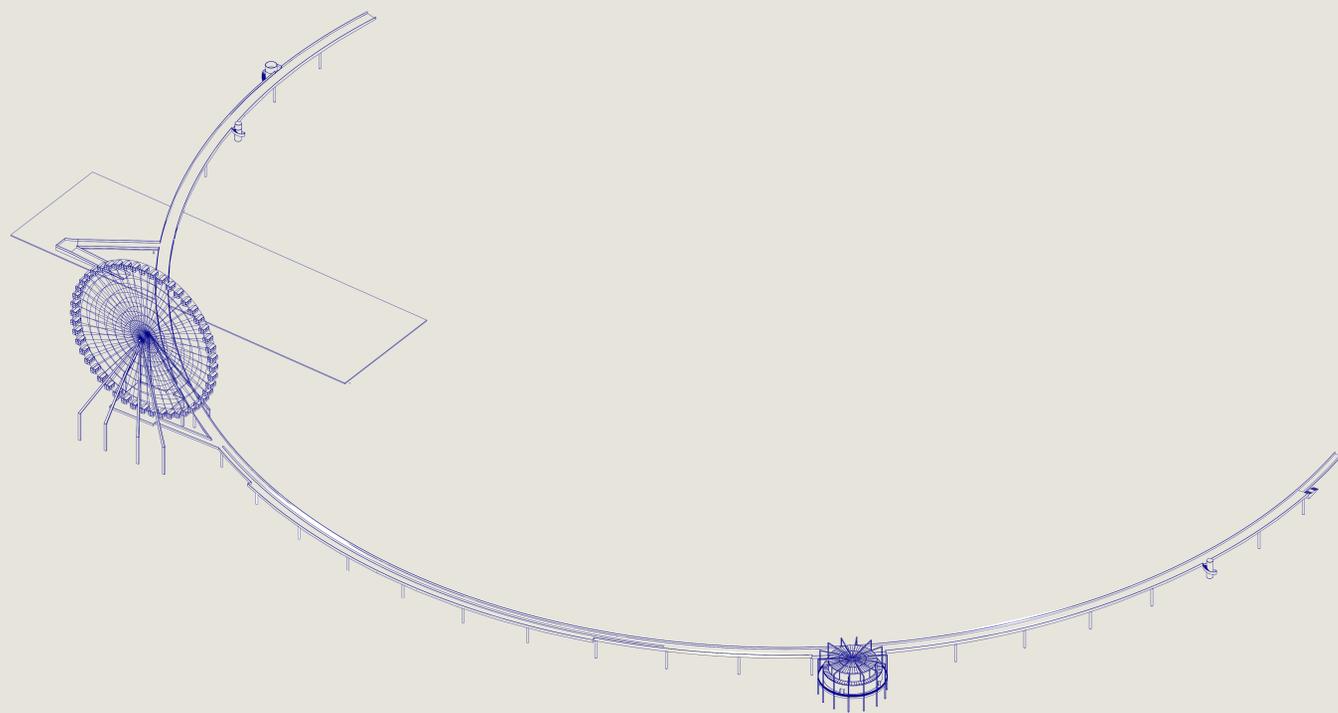
RIESENRAD

STADTTERRASSE

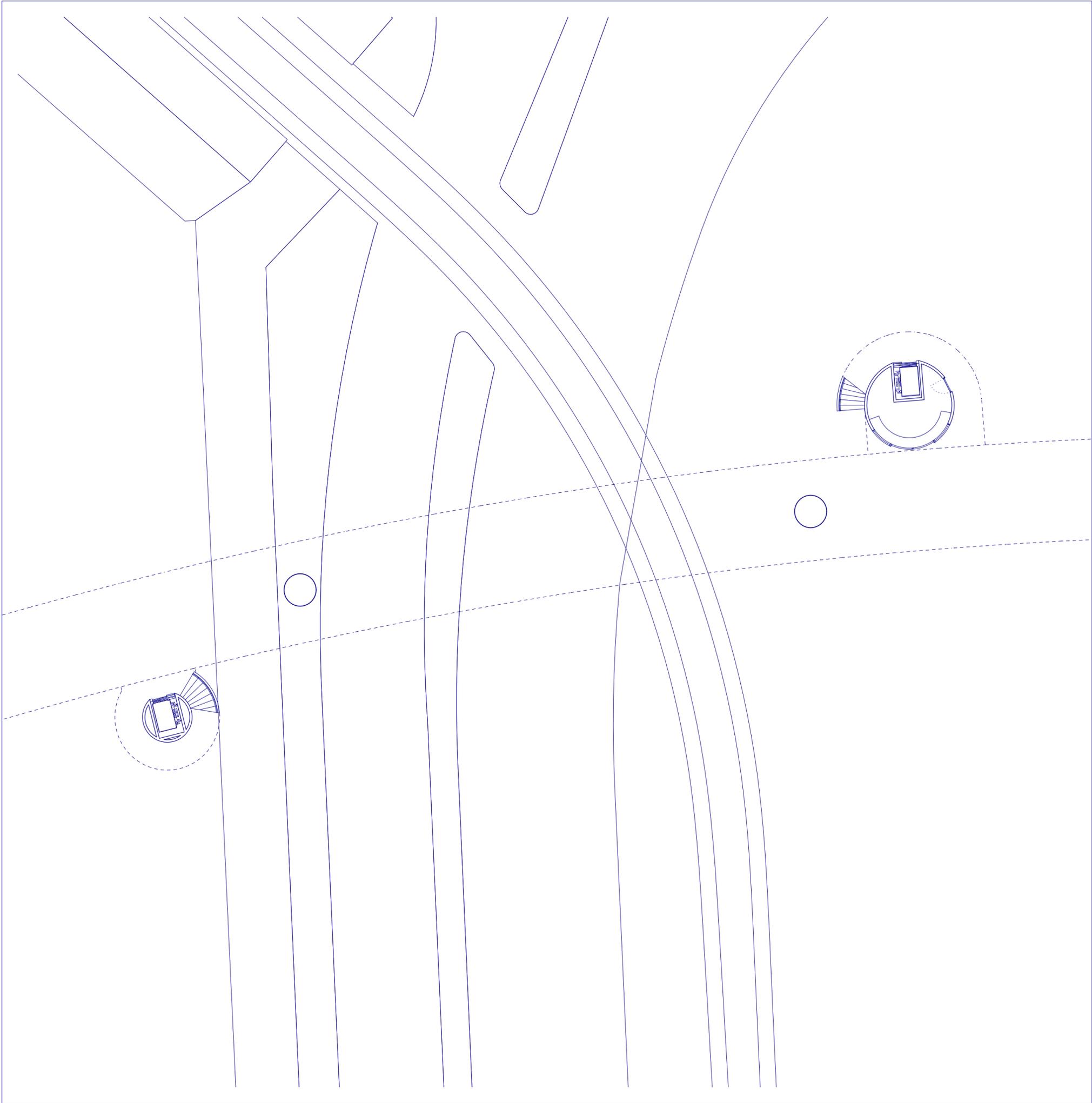
THEATER AM PIER

AUFSTIEG TONI AREAL





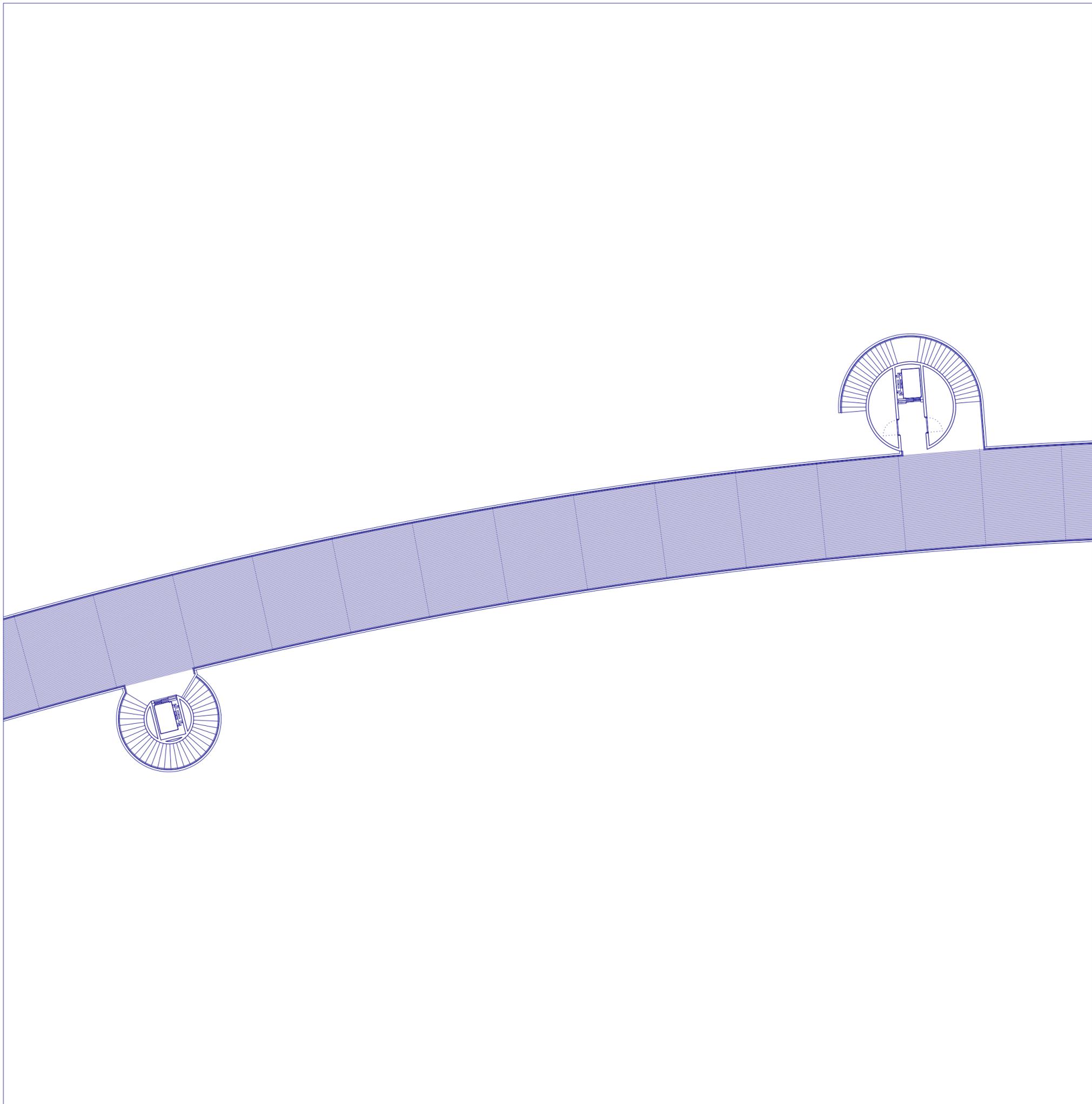
EIN PIER INS GLEISMEER
AXONOMETRIE



0 ————— 10

AUFSTIEG BEIM HARDTURMSTADION
ERDGESCHOSS

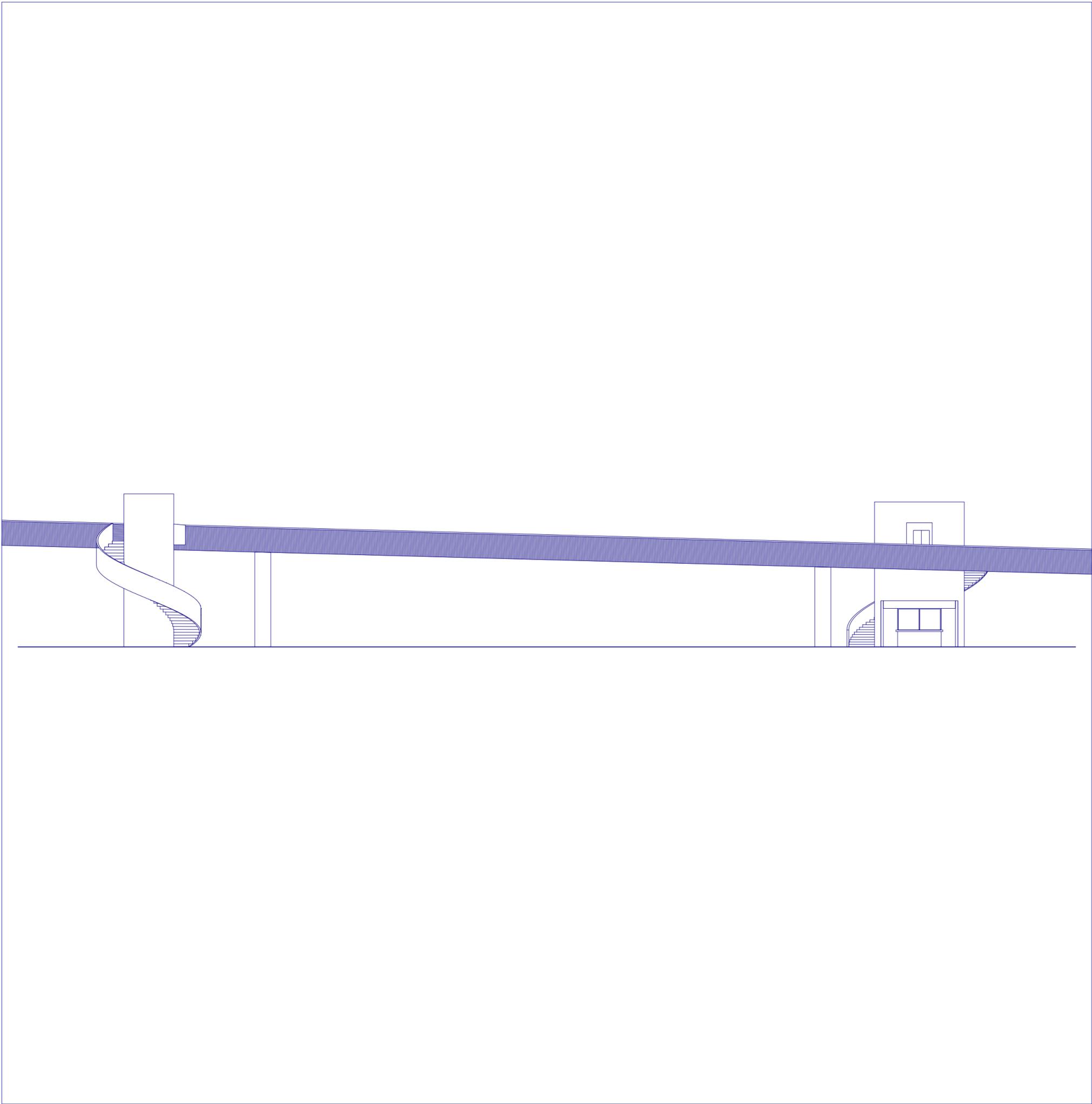




0 ————— 10

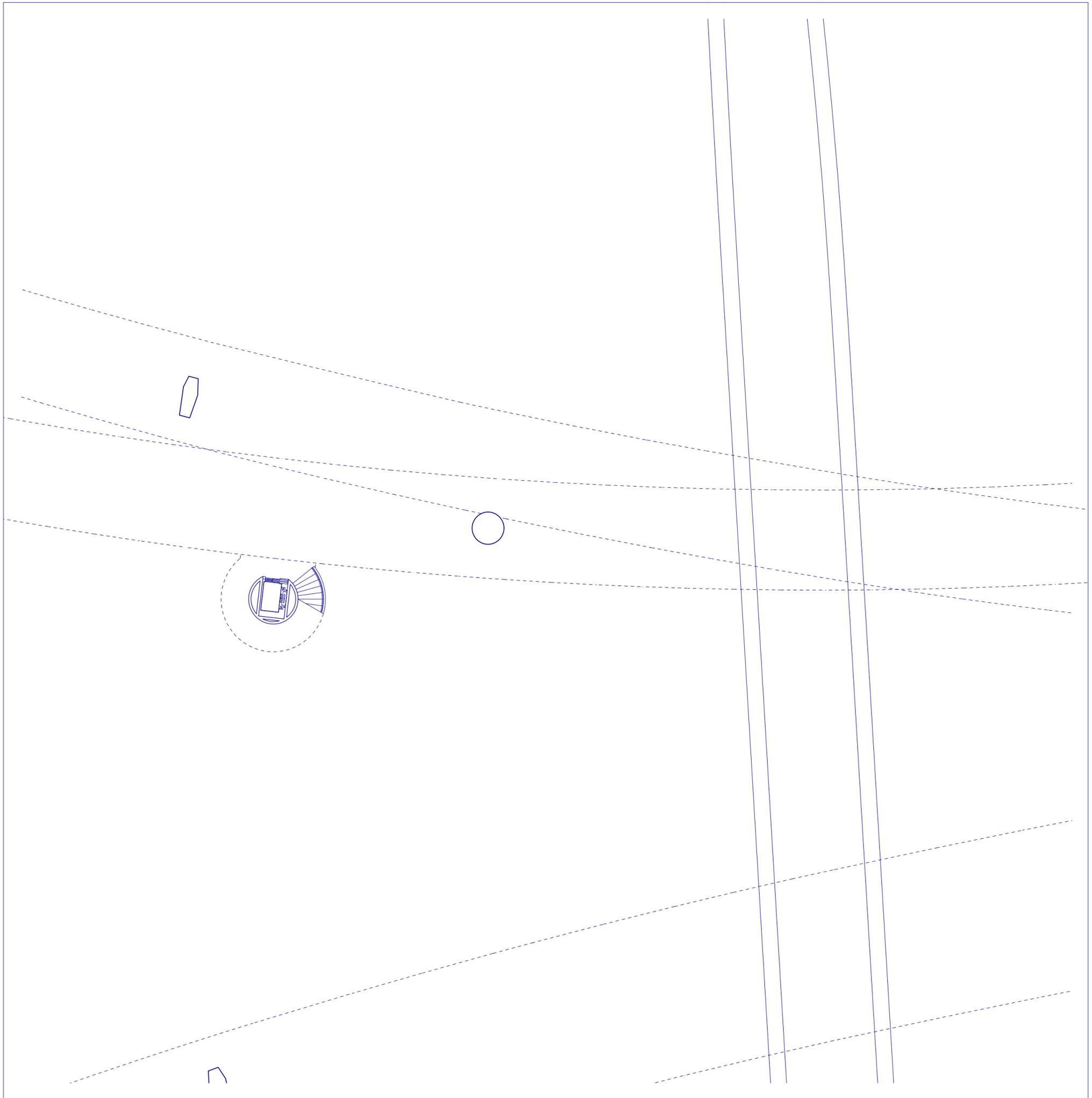
AUFSTIEG BEIM HARDTURMSTADION
PIER





0 ————— 10

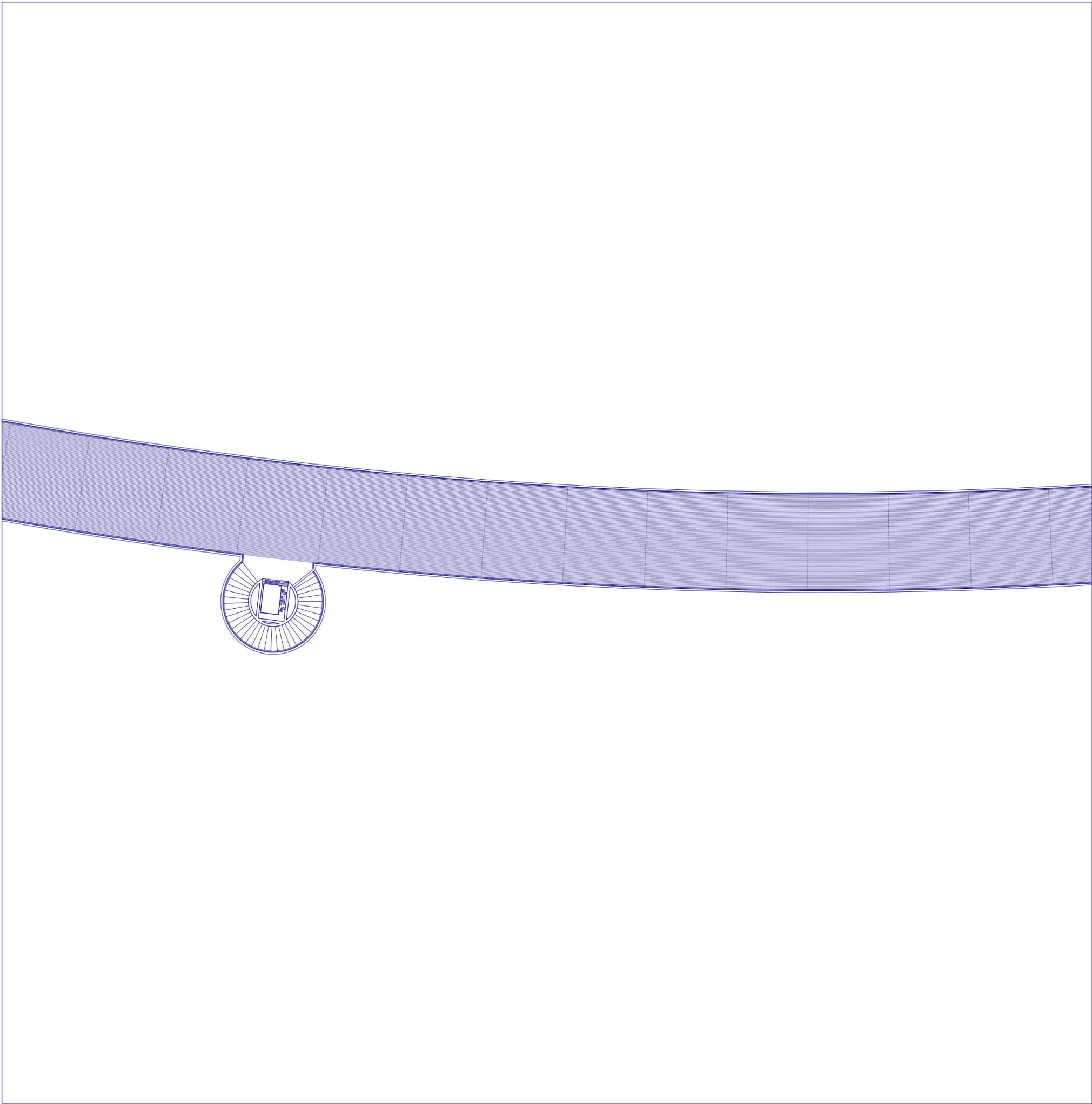
AUFSTIEG BEIM HARDTURMSTADION
ANSICHT



0 10

AUFSTIEG ZWISCHEN DEN VIADUKTEN
ERDGESCHOSS

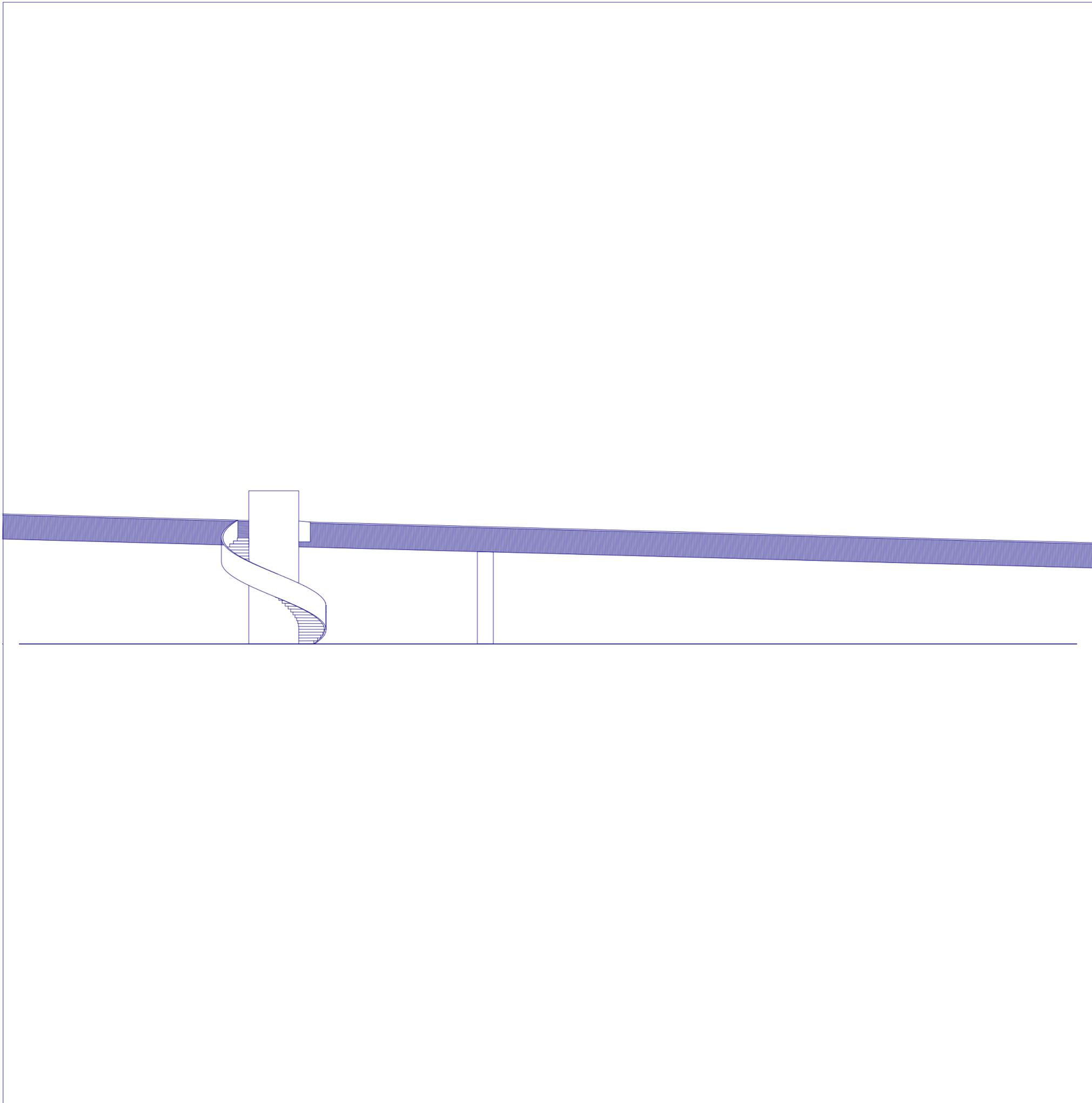




0 |-----| 10

AUFSTIEG ZWISCHEN DEN VIADUKTEN
PIER

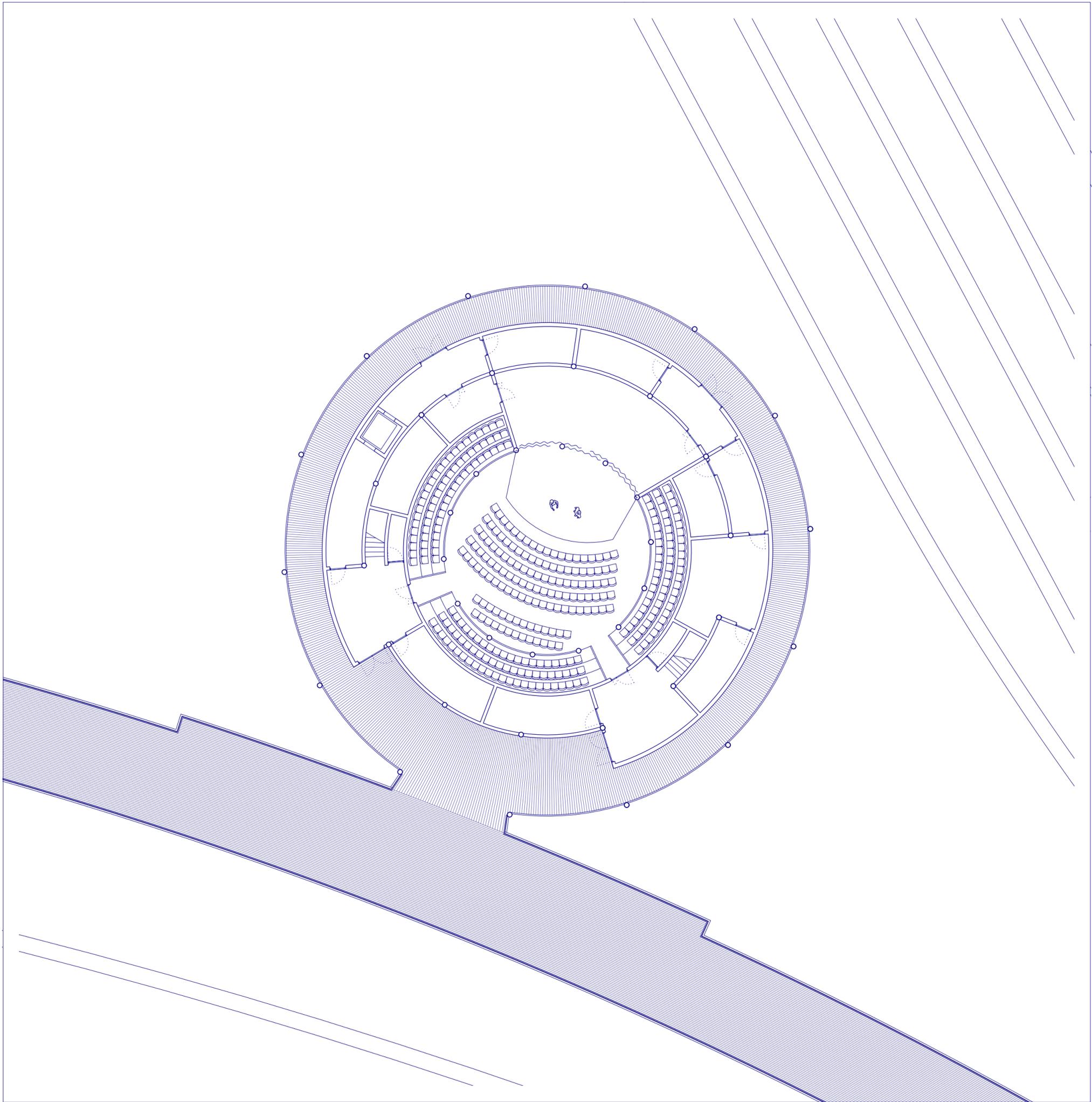




0 ————— 10

AUFSTIEG ZWISCHEN DEN VIADUKTEN

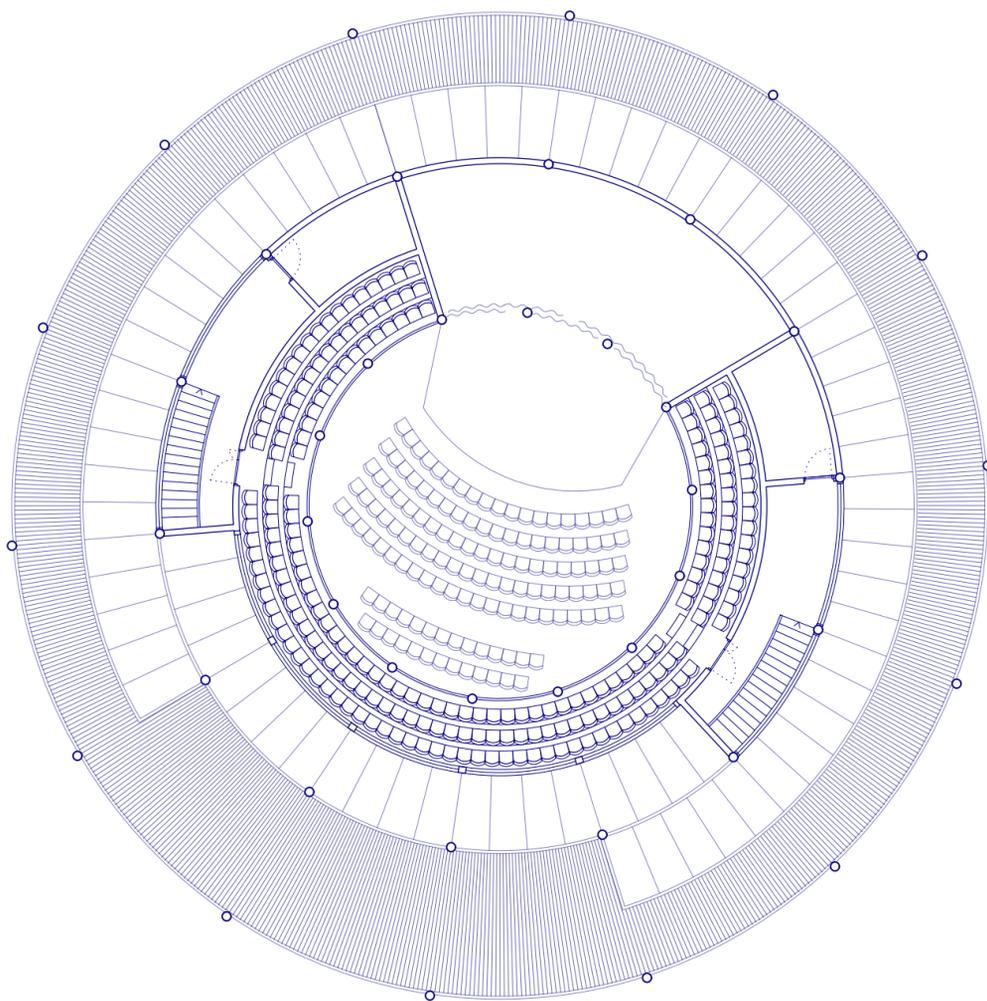
ANSICHT



0 ————— 10

THEATER AM PIER
UNTERES GESCHOSS

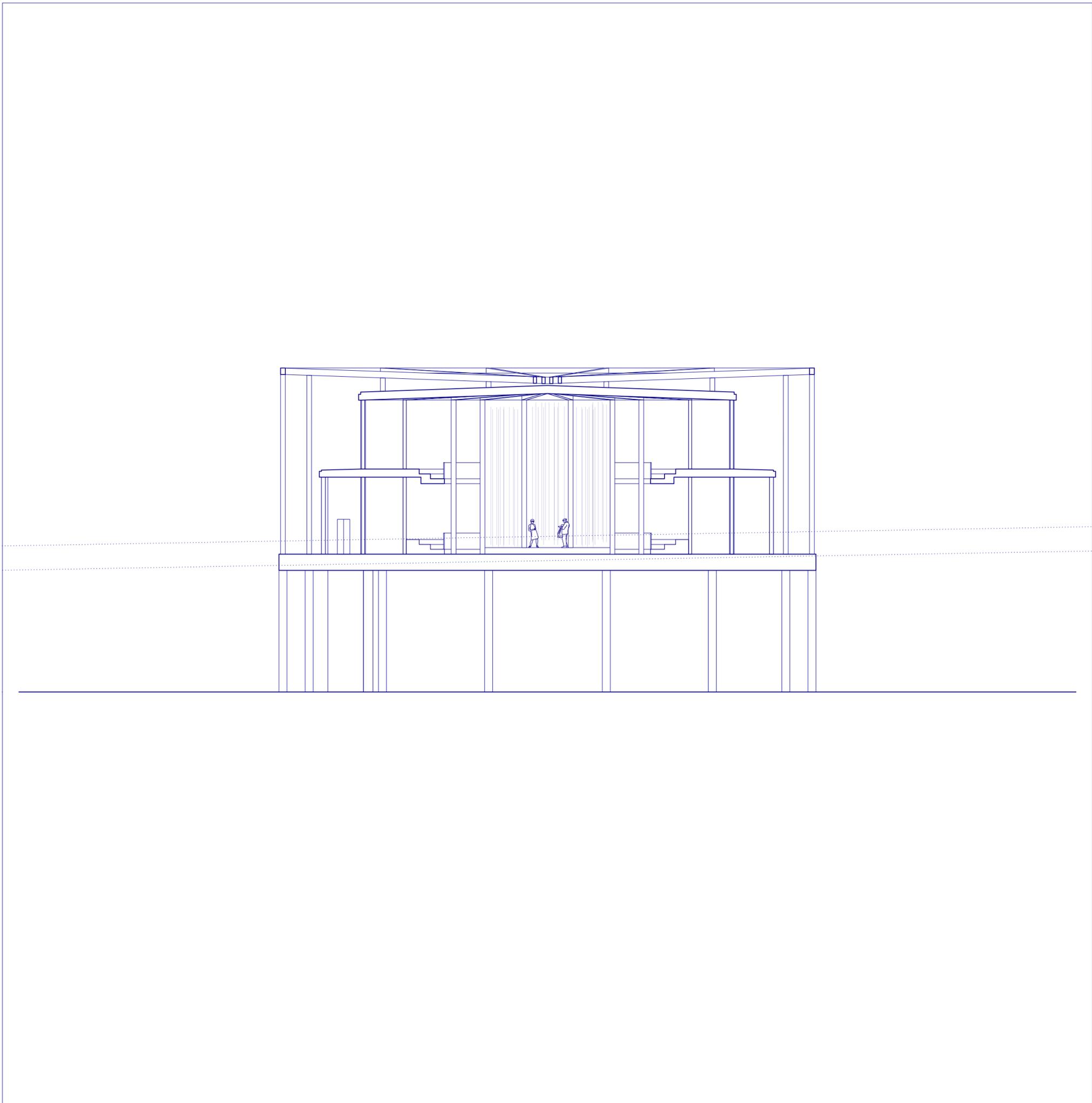




0 ————— 10

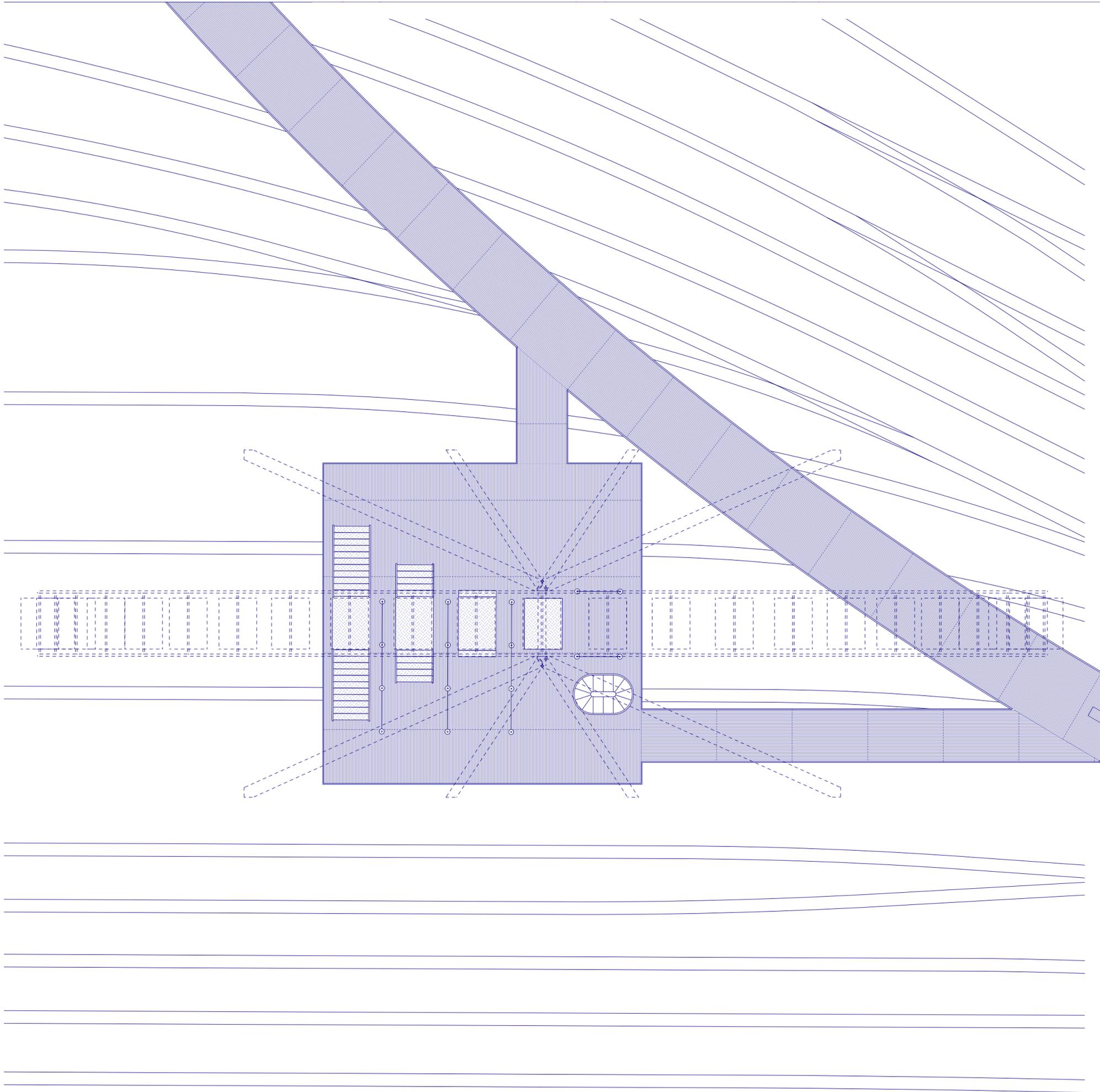
THEATER AM PIER
OBERES GESCHOSS

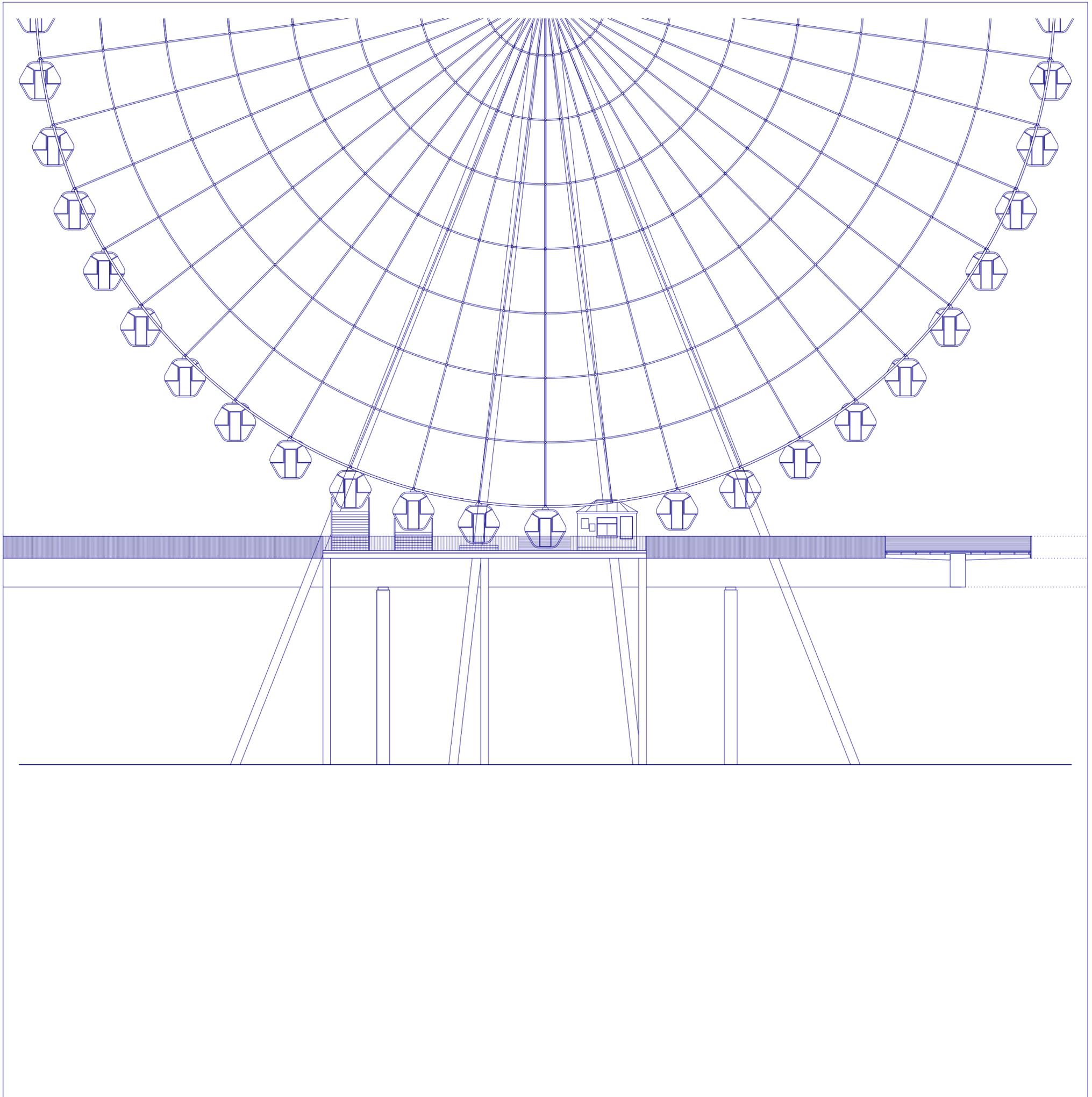




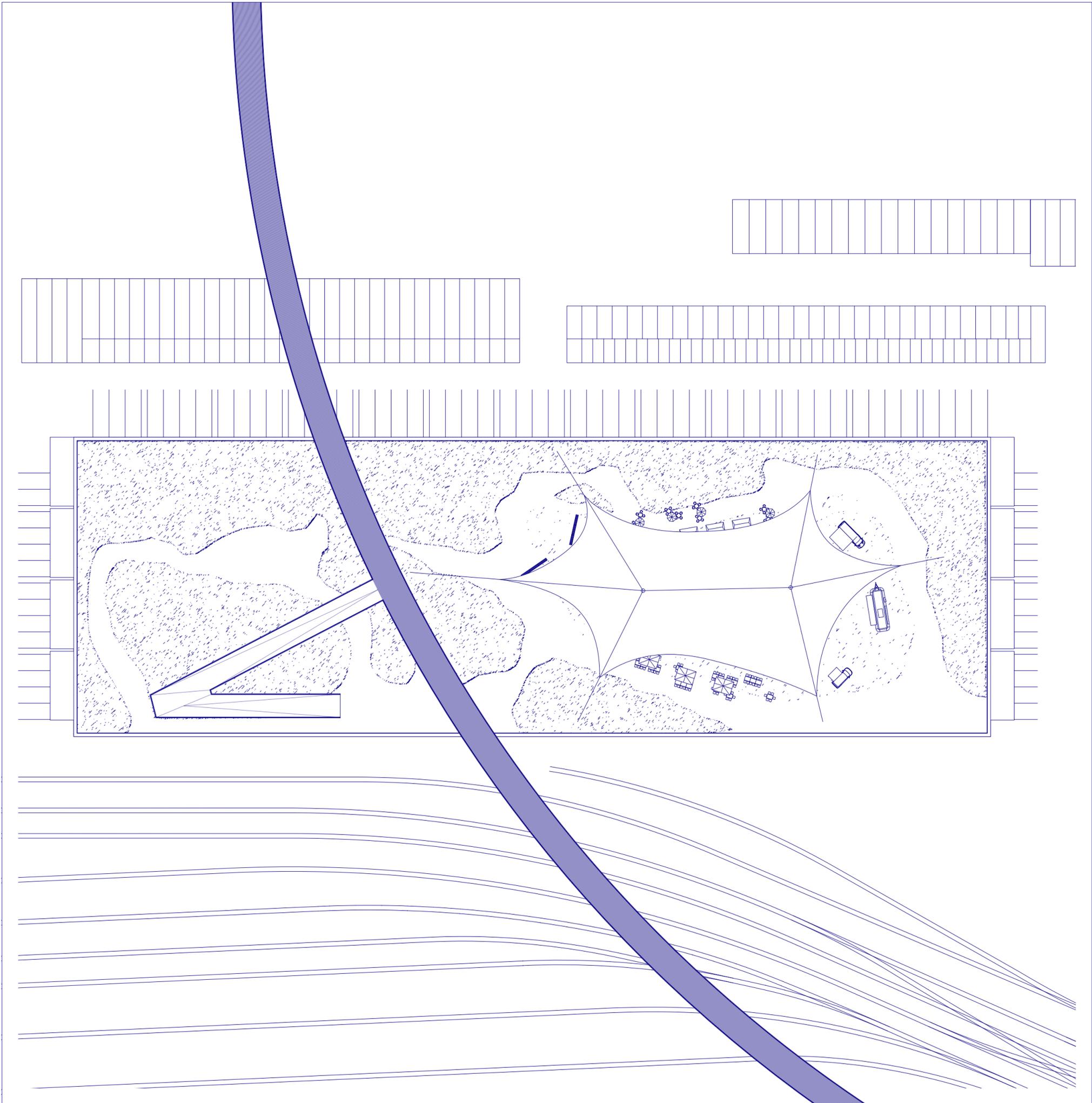
0 |—————| 10

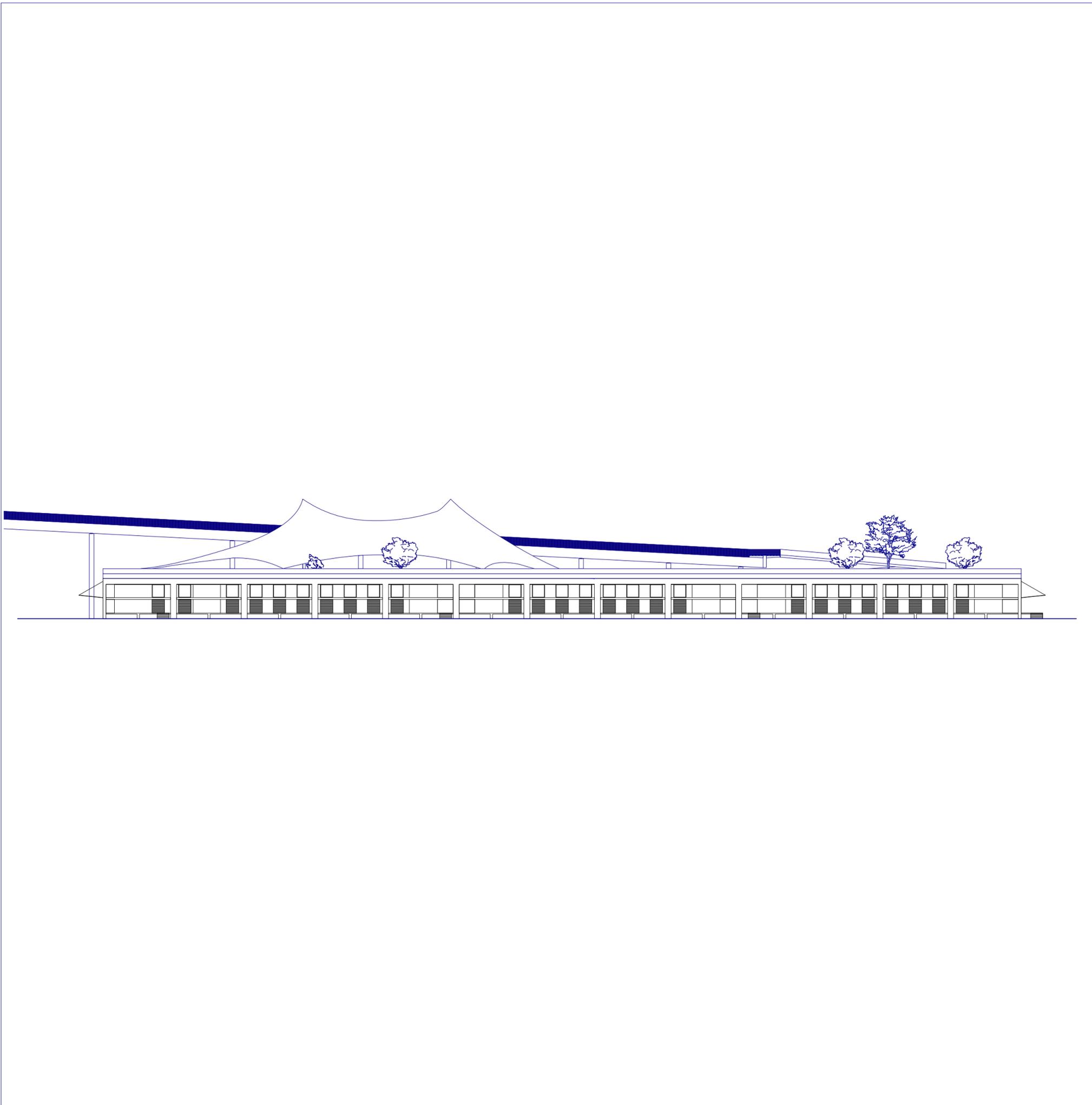
THEATER AM PIER
SCHNITT





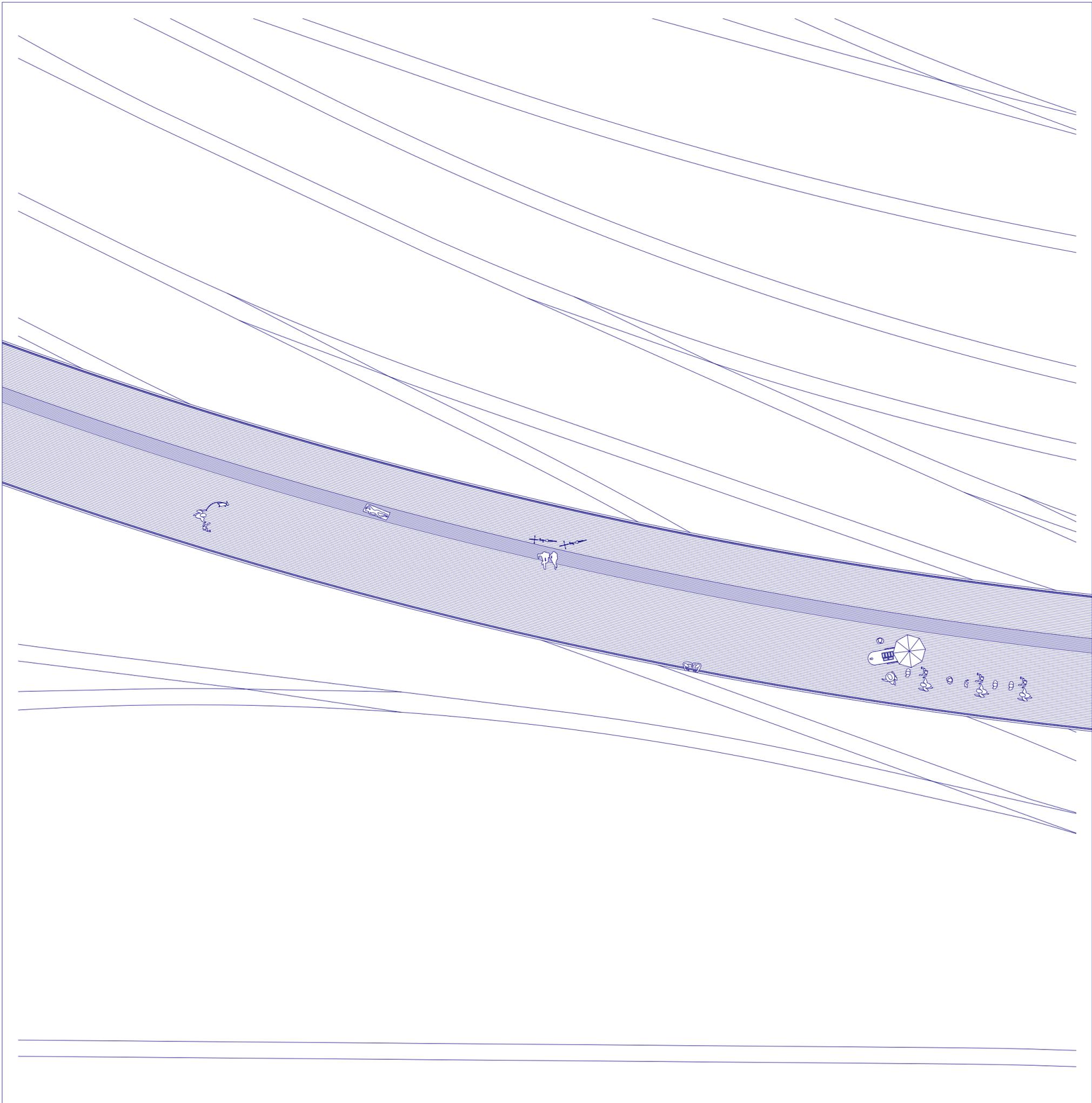
RIESENRAD
ANSICHT





0 |-----| 25

ALLMENDE AUF DEM DACH
ANSICHT



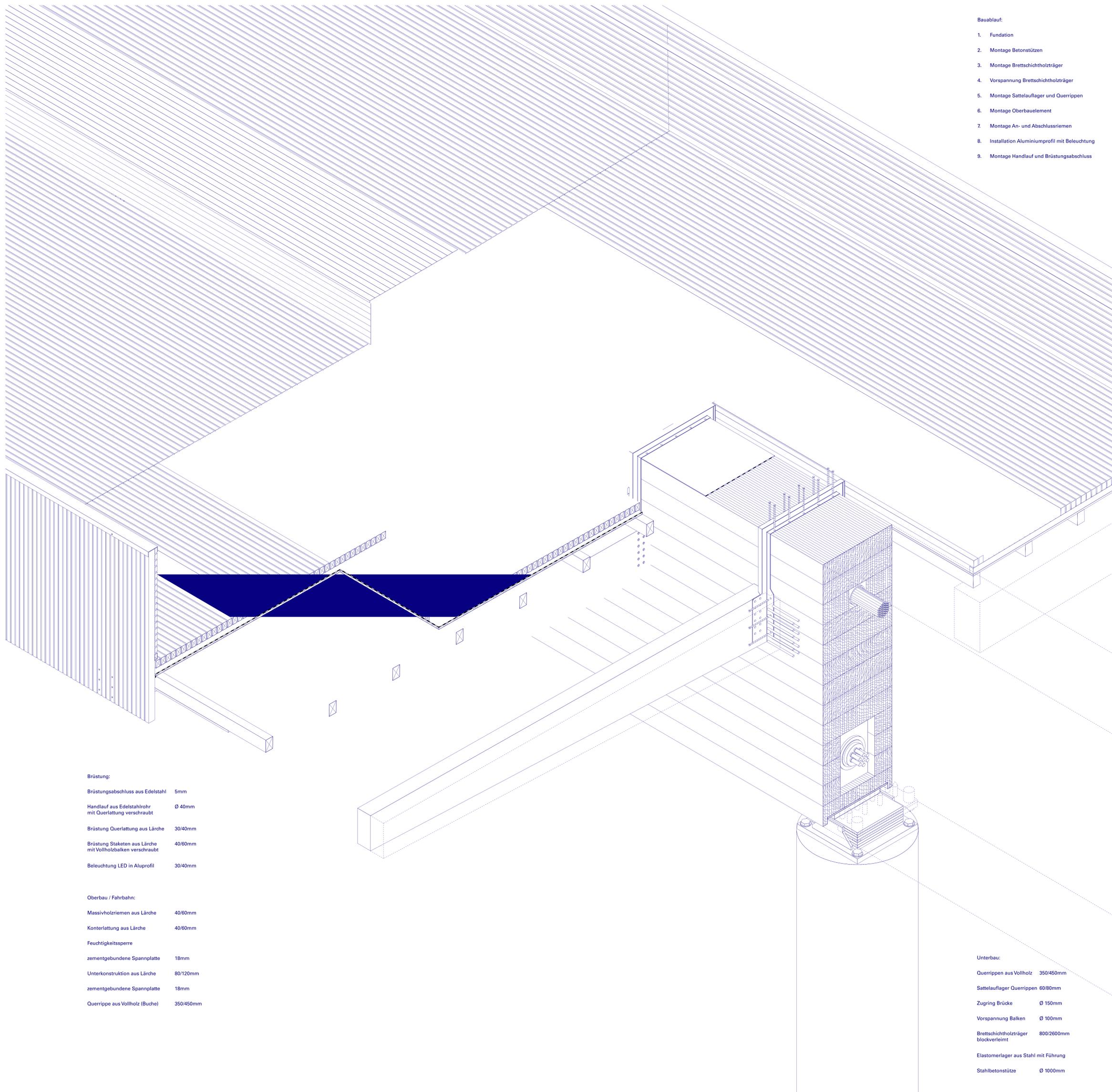
0 |-----| 10

STADTERRASSE ÜBER DEM GLEISMEER
AUSICHT



Bauablauf:

1. Fundation
2. Montage Betonstützen
3. Montage Brettschichtholzträger
4. Vorspannung Brettschichtholzträger
5. Montage Sattelaufleger und Querrippen
6. Montage Oberbauelement
7. Montage An- und Abschlussriemen
8. Installation Aluminiumprofil mit Beleuchtung
9. Montage Handlauf und Brüstungsabschluss



Brüstung:

Brüstungsabschluss aus Edelstahl	5mm
Handlauf aus Edelstahlrohr mit Querlattung verschraubt	Ø 40mm
Brüstung Querlattung aus Lärche	30/40mm
Brüstung Staketen aus Lärche mit Vollholzbalken verschraubt	40/60mm
Beleuchtung LED in Aluprofil	30/40mm

Oberbau / Fahrbahn:

Massivholzriemen aus Lärche	40/60mm
Konterlattung aus Lärche	40/60mm
Feuchtigkeitssperre	
zementgebundene Spannplatte	18mm
Unterkonstruktion aus Lärche	80/120mm
zementgebundene Spannplatte	18mm
Querrippe aus Vollholz (Buche)	350/450mm

Unterbau:

Querrippen aus Vollholz	350/450mm
Sattelaufleger Querrippen	60/80mm
Zugring Brücke	Ø 150mm
Vorspannung Balken	Ø 100mm
Brettschichtholzträger blockverleimt	800/2600mm
Elastomerlager aus Stahl mit Führung	
Stahlbetonstütze	Ø 1000mm

0 | 1

KONSTRUKTIONSDetail
AXONOMETRIE



